

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke vom 06.03.2017

Vorlage Nr. 101.18.495

Recht auf Sozialleistungen für EU-Bürger und EU-Bürgerinnen

1. Frage:

Wie viele EU-Bürger*innen mit verfestigtem Aufenthalt von länger als sechs Monaten, deren ausschließlicher Zweck die Arbeitssuche ist, halten sich in Kassel auf (aufgeschlüsselt nach Staatsangehörigkeit/Herkunftsland)?

Antwort:

Diese Frage kann von der Verwaltung (Sozialamt bzw. Bürgeramt) nicht beantwortet werden. EU-Bürger haben das Recht auf Freizügigkeit. Aus diesem Grund müssen sie sich nicht im Bürgeramt, Abteilung für Zuwanderung und Integration, melden. Auch der Grund ihres Aufenthaltes wird statistisch nirgends erfasst.

2. Frage:

Wie viele davon haben in diesem Jahr Leistungen nach dem 3. Kap. des SGB XII beantragt (bitte aufschlüsseln wie viele Frauen, Männer und Kinder)?

3. Frage:

Wie viele davon haben je in den Jahren 2013, 2014, 2015 und 2016 Leistungen nach dem 3. Kap. des SGB XII beantragt (bitte aufschlüsseln wie viele Frauen, Männer und Kinder)?

4. Frage:

In wie vielen Fällen hat die Stadt Kassel je die Leistungen verweigert?

Antwort:

Diese Daten werden nicht erhoben, so dass die Fragen 2 bis 4 nicht beantwortet werden können.

5. Frage:

In wie vielen Fällen haben EU-Bürger je Widerspruch eingelegt?

6. Frage:

In wie vielen Fällen wurde je dem Widerspruch stattgegeben?

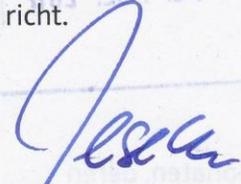
Bemerkung:

Es wird davon ausgegangen, dass sich die Fragen 5 und 6 auf leistungsbezogene Sachverhalte beziehen (Ablehnung von Leistungen nach dem SGB XII o. ä.) Die Beantwortung beider Fragen erfolgt gemeinsam:

Jahr	Frage 5: Eingelegte Widersprüche	Frage 6: Abgeholte Widersprüche
2015	1	1
2016	6	4
2017	Bisher 6	0

Allgemein:

In 19 Fällen musste das Sozialamt aufgrund des BSG-Urteiles vom 4. Dezember 2015 Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel gewähren. Aufgrund der zum 1. Januar 2017 in Kraft getretenen Änderung des § 23 SGB XII (Anspruchsausschluss) wird die weitere Leistungsgewährung überprüft. Aktuell sind vier Sozialgerichtsverfahren anhängig, davon drei vor dem Hessischen Landessozialgericht.



Christian Geselle
Stadtkämmerer

Jahr	Frage 2:	Frage 3:
2017	1	0
2018	1	0
2019	1	0